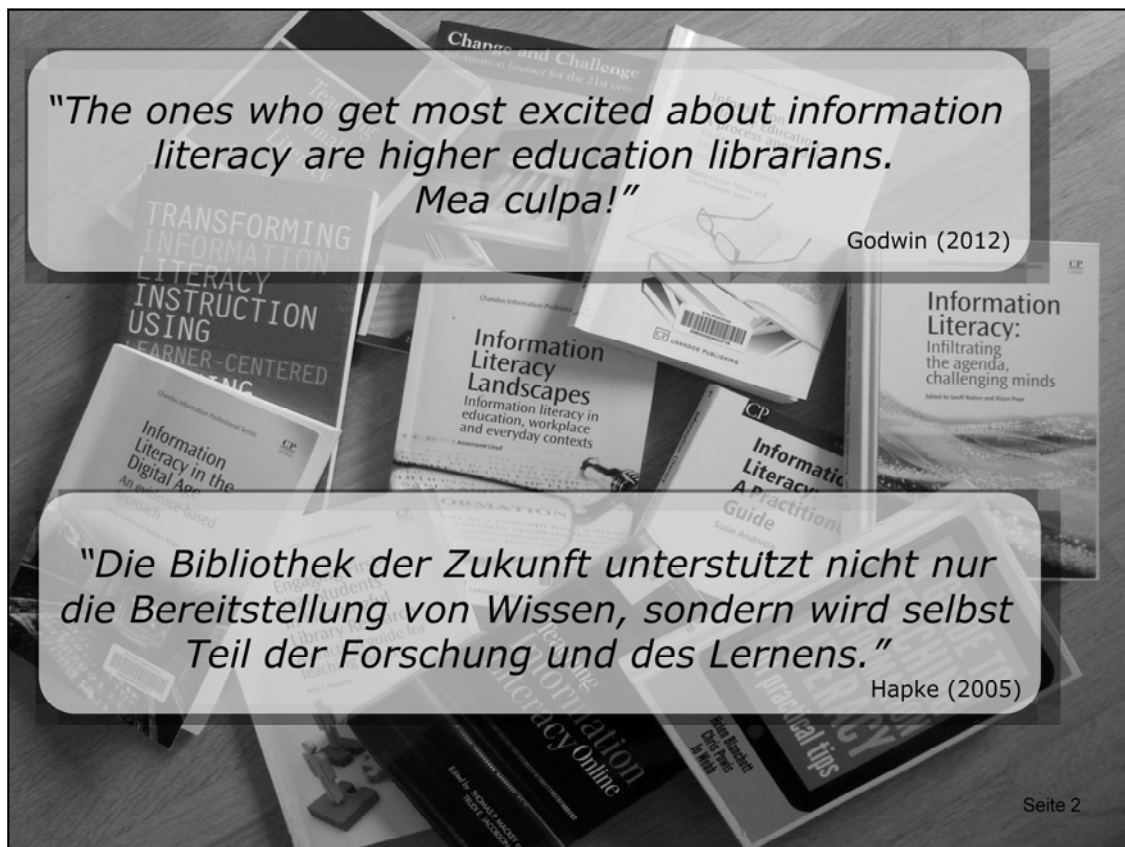


Informationskompetenz an Schweizer Hochschulen

~~-Herausforderungen und Perspektiven-~~ Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Nadja Böller, wissenschaftliche Mitarbeiterin
Hochschule für Technik HTW Chur
Schweizerisches Institut für Informationswissenschaft

BIS-Kongress, Konstanz, 13. September 2012

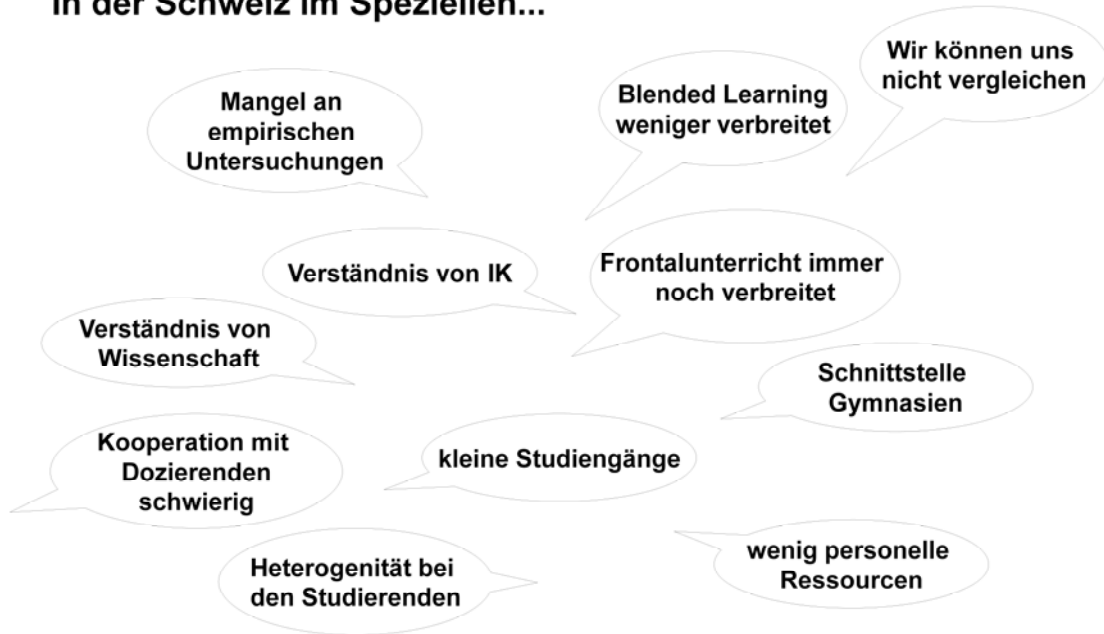


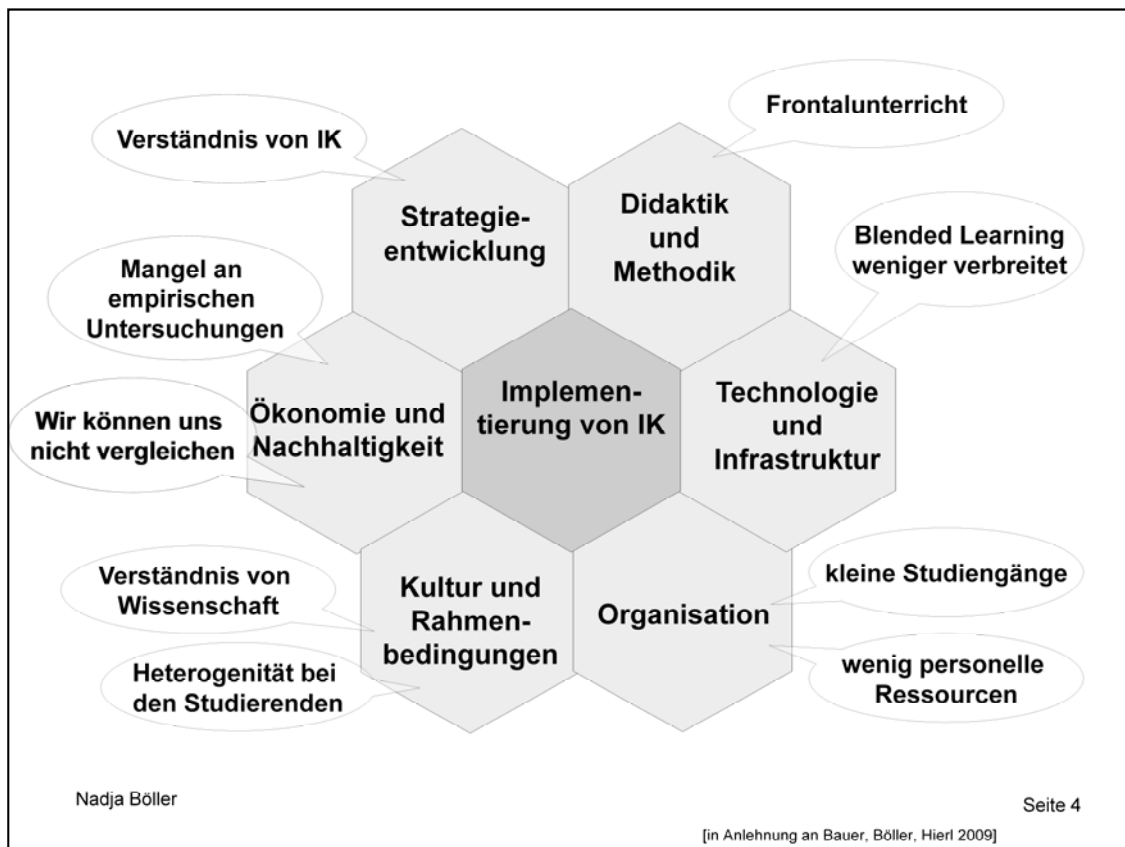
Wir wissen es längst... Eigentlich wissen wir das alles schon...
Warum läuft es trotzdem an vielen Ecken nicht rund?

Mehr als Bibliothekseinführungen
Intracurriculare modular aufgebaute Angebote
Kurse mit didaktischem Mehrwert
Kooperation mit Lehrenden
Hohe Infokompetenz des bibliothekarischen Fachpersonals
Bibliotheken als Zentrum im Netzwerk des Lernens

Es ist ein weites Spektrum an Beispielen zur Informationskompetenzförderung - von vollständigen Curricula bis hin zu Lernobjekten - wünschenswert, welche auf Erfahrungen des Informationsverhaltens und des Lernenden beruhen, Motivation bieten und pädagogisch gut strukturiert sind. Nur so lässt sich die ganze Komplexität von Informationskompetenz abbilden.“ Hapke 2005 – In-formation

Warum das alles doch nicht so einfach ist... In der Schweiz im Speziellen...







Koordination
Kommunikation
Transparenz
Kooperation
Sensibilisierung
Standards
Strategie
Einbettung
Vernetzung
Argumentation
Kontext

informationskompetenz

A⁺ A⁻ A⁻

Suche Repositoryum

Suchen...

Home PDF Drucken

Home

Repositoryum

Grundlagen

Fachgemeinschaft

Aus-/Weiterbildung

Blog

Über uns

Alles zur Informationskompetenz in der Schweiz

Dieses Portal ist im Rahmen des E-lib.ch-Projektes "Informationskompetenz an Schweizer Hochschulen" als Gemeinschaftsprojekt verschiedener Hochschulen entstanden. Ziel ist es, die Fachleute der Schweizer Hochschulbibliotheken bei ihrer Arbeit in der Informationskompetenz-Förderung zu unterstützen und eine gute Vernetzung zu schaffen.



IK-Repositoryum

Im Repositoryum finden Sie diverse Lehrmaterialien von Fachleuten, die im Bereich der Förderung von Informationskompetenz durch Hochschulbibliotheken tätig sind.

Was ist IK?

Der Bereich "Was ist IK?" beinhaltet theoretische Grundlagen wie Modelle zur Informationskompetenz sowie die Schweizer Standards zur Informationskompetenz.





Fachgemeinschaft

Sie möchten wissen, wer hinter Informationskompetenz.ch steckt? Sie möchten mehr über die Fachgemeinschaft in der Schweiz im Bereich der Informationskompetenz erfahren?

Blog

In unserem Blog finden Sie alle Neuigkeiten rund um das Thema Informationskompetenz - von Veranstaltungshinweisen bis hin zu interessanten Publikationen. Bleiben Sie auf dem Laufenden.



Neu im Repositoryum

- Tabella delle competenze informative
- Référentiel des compétences en culture informationnelle
- Information Literacy Competency Grid
- Kompetenzraster Informationskompetenz
- Standard svizzeri sulla competenza informativa

News Feeds

- Chat Literacy Information Literacy discussion: day 1
- 4th Annual Inland InfoLit Retreat: Call for Presentations
- Presentations: Supporting Diverse Student populations
- 12 Things Students Should Never Do on Social Media
- Welcoming Words to the Latest Class of Library Science Students
- 5 ways to get the most out of LinkedIn

Die Schweizer Standards zur Informationskompetenz Die informationskompetente Person...



1. **erkennt** den Bedarf an Information und bestimmt die Art und das Ausmass des Informationsbedarfs

"Applying the standards can be problematic if they are used in a tick box approach that ignores the complexities of information behaviour."

Blanchett, Powis et al. (2012)

2. **beschafft** Informationen kritisch
3. **verwaltet** die gesammelten oder erzeugten Informationen und teilt diese mit andern
4. **verwendet** bestehende und neue Informationen um ein spezifisches Ziel zu erreichen
1. **handelt** als verantwortliches Mitglied der Informationsgesellschaft

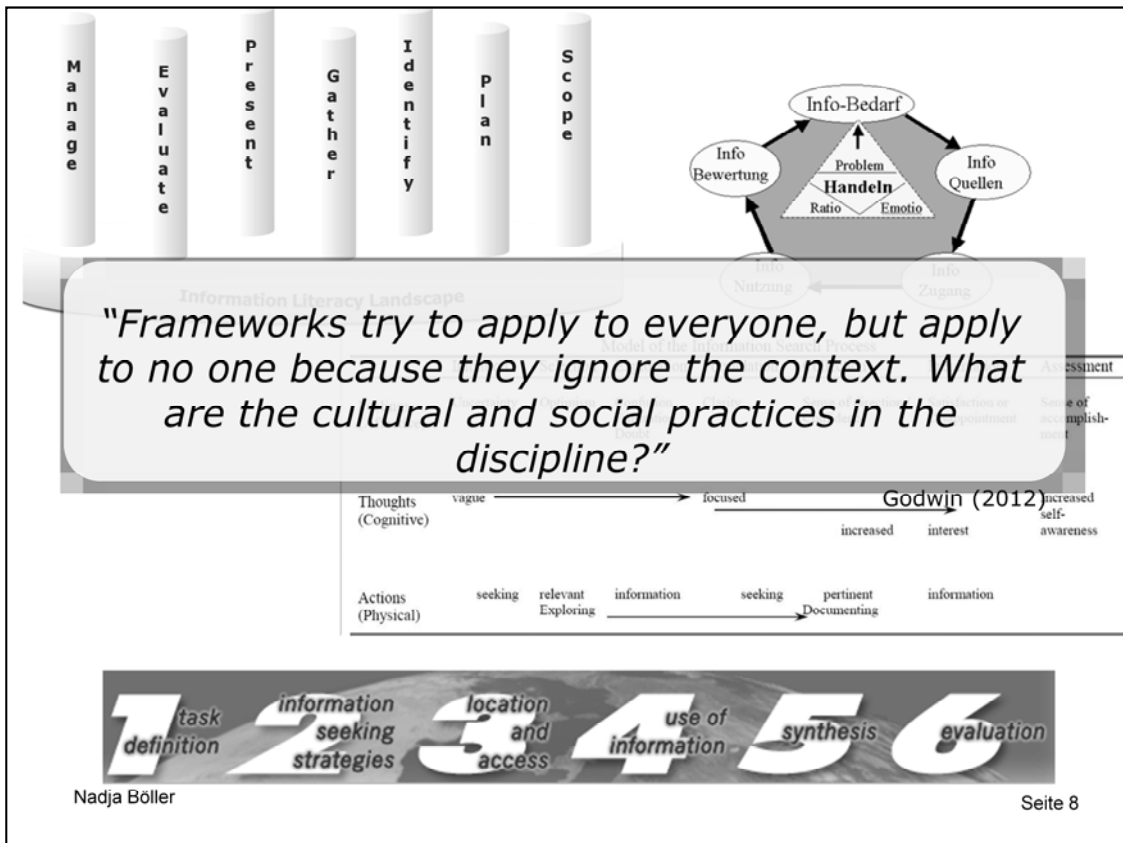
Nadja Böller

[Projekt Informationskompetenz an Schweizer Hochschulen]
Seite 7

In welchen Bereichen fühlen Sie sich stark / kompetent?

In welchen Bereichen wurden Sie geschult und durch wen?

In welchen Bereichen hätten Sie gerne mehr Unterstützung?



Wie können wir uns messen und vergleichen?



Nadja Böller

Seite 9

Die Mehrheit der Schulungen (79%) sind eigenständige Bibliotheksveranstaltungen ohne Einbindung in Lehrpläne. 20% der Veranstaltungen waren in universitäre Lehrinhalte integriert.

Die überwiegende Anzahl der Veranstaltungen fanden auf freiwilliger Basis statt (79%).

Bei den inhaltlichen Schwerpunkten dominierten die Bibliotheksbenutzung (66%), einzelne Kataloge und Datenbanken (54%), sowie Suchstrategien und Suchtechniken (41%).

Wie können wir uns messen und vergleichen?



"Im Jahr 2011 beteiligten sich in Deutschland 73 Bibliotheken an der gemeinsamen Schulungsstatistik (...). Insgesamt wurden 263.390 Teilnehmer in 16.404 Veranstaltungen geschult."

informationskompetenz.de (2012)



Nadja Böller



Seite 10

Die Mehrheit der Schulungen (79%) sind eigenständige Bibliotheksveranstaltungen ohne Einbindung in Lehrpläne. 20% der Veranstaltungen waren in universitäre Lehrinhalte integriert.

Die überwiegende Anzahl der Veranstaltungen fanden auf freiwilliger Basis statt (79%).

Bei den inhaltlichen Schwerpunkten dominierten die Bibliotheksbenutzung (66%), einzelne Kataloge und Datenbanken (54%), sowie Suchstrategien und Suchtechniken (41%).

... mit dem Austausch von Lehrmaterialien

[Home](#)
Repositorium
[Blättern](#)
[Suche](#)
[Upload](#)
[Grundlagen](#)
[Fachgemeinschaft](#)
[Aus-/Weiterbildung](#)
[Blog](#)
[Über uns](#)

Suchergebnis

91 Treffer

Ordnen nach **Datum absteigend**

« 1 2 3 4 5 6 **7** 8 9 10 »

61

Orientation et informations de base (histoire)



18.10.2011
Bibliothèque cantonale et universitaire Fribourg
Thomas Henkel
Exercice pour s'orienter dans les locaux de la bibliothèque et pour trouver des informations de base ...

62

Orientierung und Grundinformationen Germanistik



18.10.2011
Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg
Thomas Henkel
Übung zur Orientierung in der Bibliothek und zum Auffinden von Grundinformationen im Fachbereich Ger ...

63

PubMed für Naturwissenschaftler



14.9.2011
Hauptbibliothek Universität Zürich

Suchresultat filtern

Wählen Sie eine Kategorie, um das Suchresultat einzuschränken.

Autor(inn)en:	20
Sprache:	4
Medientyp:	3
Zielgruppe:	3
Veranstaltung:	7
Themenbereich:	6
Material:	9
Fachgebiet:	4

Nadja Böller

Seite 11

... mit Kommunikation und Weiterbildungsmöglichkeiten



Nadja Böller

Seite 12

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit?

*"Education changes slowly.
Institutions are changing far more
slowly. (...) Real change is slow."*

Godwin (2012)



Nadja Böller

OCLC 2012
Seite 13

Nicht ertrinken!

Der Datenflut begegnen

Persönliches Informationsmanagement

Organisationsprinzip Zeit

Akzeptanz und Vertrauen

informationskompetent sein/bleiben

Herzlichen Dank!

Bei Fragen jederzeit:

nadja.boeller@htwchur.ch

info@infokompetenz.ch

www.informationskompetenz.ch

Seite 14

Literaturangaben

- Bauer, L., Böller, N., & Hierl, S. (2009). DIAMOND: Didactical Approach for Multiple Competence Development. Churer Schriften zur Informationswissenschaft: Vol. 35. Chur: Hochschule für Technik und Wirtschaft, Arbeitsbereich Informationswissenschaft.
- Blanchett, Helen; Powis, Chris; Webb, Jo (2012): A guide to teaching information literacy. 101 practical tips. London: Facet Publishing.
- Godwin, Peter (2012): Information literacy and Library 2.0: an update. In: Peter Godwin und Jo Parker (Hg.): Information literacy beyond library 2.0. London: Facet, S. 19–26. (S. 20)
- Projekt Informationskompetenz an Schweizer Hochschulen. (2011). Schweizer Standards zur Informationskompetenz. Retrieved from <http://www.informationskompetenz.ch>
- Hapke, Thomas (2005): In-formation - Informationskompetenz und Lernen im Zeitalter digitaler Bibliotheken. In: Petra Hauke (Hg.): Bibliothekswissenschaft - quo vadis? Eine Disziplin zwischen Traditionen und Visionen; Programme - Modelle - Forschungsaufgaben; a discipline between challenges and opportunities; programs - models - research assignments. München: Saur, S. 115–130. Online verfügbar unter <http://doku.b.tu-harburg.de/volltexte/2007/362/>, zuletzt geprüft am 29.10.2010.
- OCLC (2010): Perceptions of Libraries, 2010. Context and Community. A Report of the OCLC Membership. Dublin, Ohio USA: OCLC. (Bildnachweis Folie 14)
- Schubnell, Brigitte; Henkel, Thomas (2012): Entwicklungsstand und Perspektiven der Informationskompetenz in der Schweiz. In: Wilfried Sühl-Strohmenger (Hg.): Handbuch Informationskompetenz. Berlin: deGruyter Saur, S. 488–497.